

Weitere Informationen über Projekte, Aktionen, Medien und Modelle zum Thema Sicherheit und Gesundheit rund um die Schule finden Sie unter www.auva.at/schul-info

Fachberatung und Redaktion: Judith Wölfl (AUVA)

eziehen, welche durch die Nützung oder Nichtnützung der dargebotenen Informationen etc. bzw. durch oder straßenräumliche Änderungen (wie z. B. neue Schutzwege, Baustellen oder Sperren) konnten somit nicht berücksichtigt werden. Ebenso legt die AUVA Wert auf die Feststellung, dass die Auflistung der ausgewiesener

www.auva.at

Schulwegplan

VS Preinsbacher Straße 17, Amstetten

www.auva.at

Liebe Eltern!

Wir alle sehen eine wichtige Aufgabe darin, für einen sicheren Schulweg zu sorgen: Die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA) als soziale Unfallversicherung, die Stadtgemeinde Amstetten, die Exekutive, die Schule und natürlich auch Sie – als Vorbild für Ihr Kind.

Nach Unfällen in der Schule oder am Schulweg sorgt die AUVA für Leistungen wie die Übernahme der Behandlungskosten, Rehabilitation und Entschädigungen. Damit es aber gar nicht soweit kommt, bietet die AUVA umfassende Präventionsangebote für Schulerhalter, Schulen und Kinder.

Wenn Sie Fragen zur Sicherheit in der Schule und am Schulweg haben, wenden Sie sich bitte an uns:

AUVA:

Judith Wölfl judith.woelfl@auva.at

Ing. Bernard Pfandler bernard.pfandler@auva.at

Schulweg-Tipps

Der Schulweg ist oft der erste Weg, den ein Kind allein im Straßenverkehr zurücklegt. Leider sind noch immer zu viele Kinder auf diesem Weg in Gefahr! Mit etwas Übung lassen sich die Gefahren

Schulweg sicher üben

besser meistern:

Gehen Sie mit Ihrem Kind den Schulweg ab und erklären Sie ihm, warum es wo gefährlich ist und worauf es achten muss. Üben Sie problematische Stellen (siehe Plan) besonders gut. Beim nächsten Mal lassen Sie sich bereits von Ihrem Kind führen, das dabei über sein Verhalten spricht. So können Sie feststellen, ob es alles richtig verstanden hat und eventuell korrigierend eingreifen



"Üben Sie problematische Stellen besonders gut!"

Sehen und gesehen werden

Wichtig ist der Blickkontakt zwischen Kind und Kfz-Lenker: Letzerer wird nur reagieren und stehen bleiben, wenn er das Kind gesehen hat; ebenso kann ein Kind nur sicher queren, wenn es rechtzeitig erkennen kann, dass die Fahrbahn frei ist oder der Fahrzeuglenker angehalten hat.

Vor Sichthindernissen, wie Kurven und Kuppen, Containern, hohen Sträuchern sowie zwischen parkenden Fahrzeugen sollte prinzipiell nicht gequert werden. Lässt es sich nicht vermeiden: Langsam vorgehen bis zur Sichtlinie – jene Linie, in der das Kind in die Fahrbahn einsehen kann bzw. vom Lenker wahrgenommen werden kann.

In die Schule rollen

Kinder mit Roller oder Scooter sind am Schulweg häufig anzutreffen. Bitte beachten Sie jedoch:

Kinder dürfen mit dem Roller – so wie mit dem Fahrrad – erst ab 12 Jahren alleine unterwegs sein, mit dem Radfahrausweis bereits mit 10 Jahren. Kinder unter dieser Altersgrenze müssen von einer mindestens 16 jährigen Begleitperson beaufsichtiat werden.

Der erste Alleingang

Jedes Kind ist anders, jeder Schulweg ist anders. Deswegen gibt es auch keine fixe Altersangabe, wann man ein Kind alleine gehen lassen kann. Eine Faustregel gibt es auf alle Fälle: Üben Sie mit Ihrem Kind und begleiten Sie es solange, bis Sie sicher sind, dass es zuverlässig alleine zurechtkommt.

Zu Fuß oder mit dem Pkw?

Ein Großteil der Probleme rund um die Schule verursachen meist Elterntaxis, die verbotswidrig halten und zu Fuß gehende Kinder behindern. Bitte bedenken Sie: Die Fahrt mit dem Auto ist in vielen Fällen nicht sicherer, sondern birgt zusätzliche Gefahren. Kinder die zu Fuß in die Schule gehen sind konzentrierter und aufmerksamer. Und: Es hält gesund und fit!



"Wichtig beim Queren: Blickkontakt!"

"Die Stadt Amstetten ist um die Sicherheit der Schulkinder bemüht. In diesem Zusammenhang wurde von den Fachabteilungen der Stadt Amstetten gemeinsam Bürgermeisterin mit der Stadtpolizei Ursula Puchebner Amstetten und der



Allgemeinen Unfallversicherungsanstalt ein Schulwegplan für unsere Schulkinder der 1. Schulstufe erarbeitet. In diesem Plan wurden mögliche Gefahrenguellen auf den Schulwegen evaluiert und allgemeine Verhaltensregeln ausgearbeitet. Mit der Erstellung des Schulwegplanes für die Volksschule Preinsbacher Straße soll die Sicherheit der Schulkinder auf den Schulwegen noch mehr gesteigert werden."



Preinsbacher Straße 17

Liebe Eltern!

Die Volksschule liegt an der stark befahrenen Preinsbacher Straße, die an ampelgeregelten Kreuzungen für Kinder jedoch relativ sicher zu übergueren ist. Das richtige Verhalten beim Queren von geregelten und ungeregelten Kreuzungen sollte dennoch mit den Kindern ausreichend geübt werden.

Viele Probleme rund um die Schule verursachen Elterntaxis, die in der Schulstraße verbotswidrig in 2. Spur, auf Gehwegen oder im Kreuzungsbereich halten und parken und dadurch zu Fuß gehende Kinder behindern. Um die Sicherheit der Kinder zu gewährleisten, ist der dringende Appell an Eltern, im Schulbereich nur an erlaubten Stellen zu halten oder alternative Stellflächen im näheren oder weiteren Schulumfeld zu nutzen.





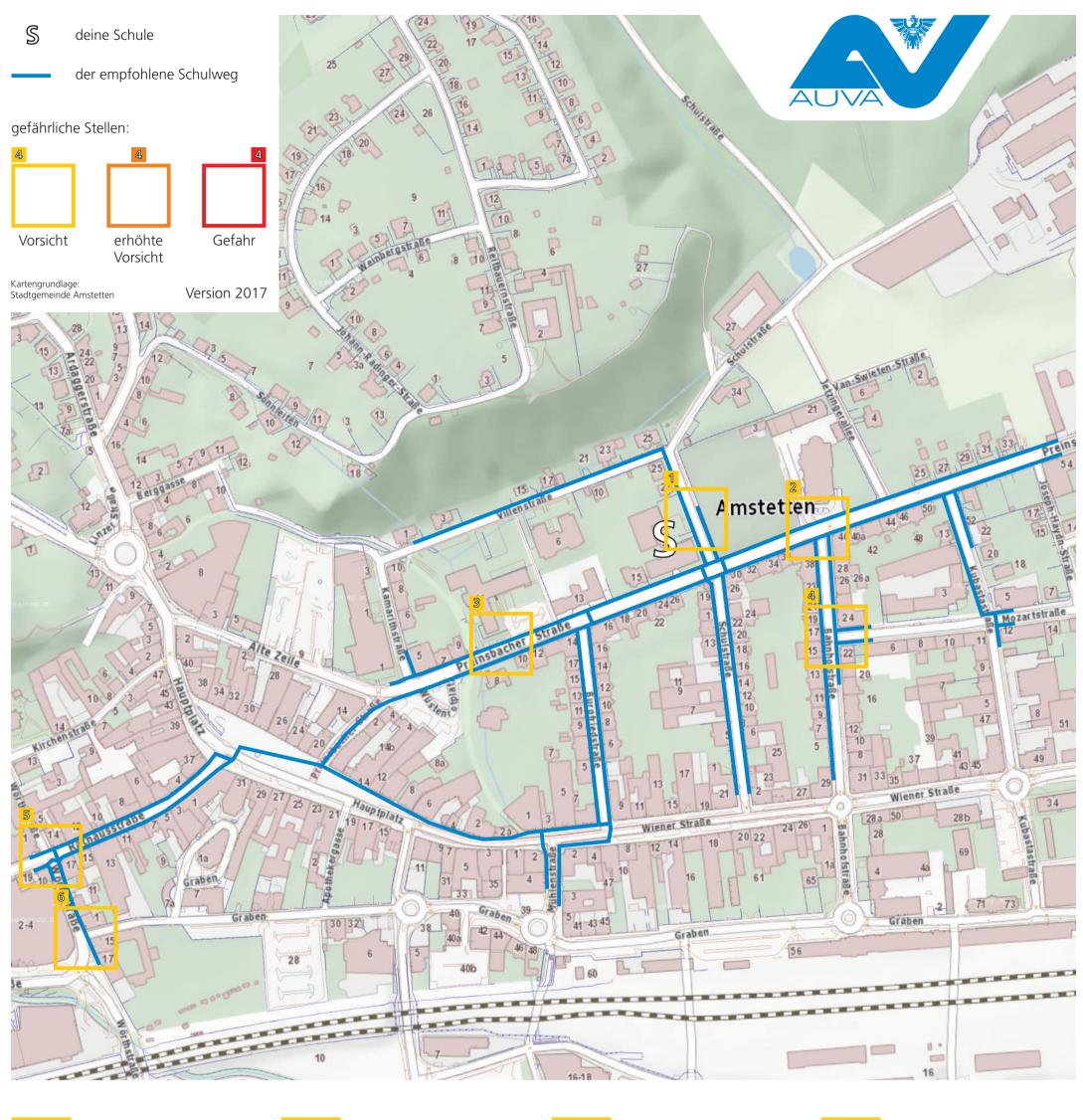
Schulstraße: Falls es sich nicht vermeiden lässt, Ihr Kind mit dem Pkw zur Schule zu bringen und abzuholen, nutzen Sie die Stellflächen in der Preinsbacher Str. und der Bahnhofstraße. Die zum Teil chaotische Verkehrssituation in der Schulstraße wird dadurch deutlich entlastet.





Preinsbacher Straße / Bahnhofstraße: Die Ampelregelung hilft dir, die Kreuzung relativ sicher zu überqueren. Wichtig ist, auch wenn du grünes Licht hast, nicht gleich loszugehen, sondern auf abbiegende Fahrzeuge zu achten, die ebenfalls grünes Licht haben.





3



Bushaltesstellen: Halte beim Warten auf dem Bus immer ausreichend Abstand zum Gehsteigrand, so dass der Busfahrer gefahrlos einfahren kann. Beim Einschwenken in die Haltestelle braucht der Bus viel Platz, die Busfront kann dabei leicht über die Gehsteigkante reichen.

4



Bahnhofstraße/Mozartstraße:

Vor der Querung: Halt am Gehsteigrand, schaue nach allen Richtungen und achte besonders auf einbiegende Fahrzeuge. Halte Blickkontakt mit dem Fahrer und gehe erst los, wenn der Lenker stehen geblieben ist oder die Fahrbahn frei ist.

5



Rathausstraße / Wörthstraße: Auch wenn du als Fußgänger am Zebrastreifen Vorrang hast, gehe nicht gleich los, sondern verschaffe dir zuerst einen Überblick. Gehe erst los, wenn die Kfz-Lenker halten oder die Fahrbahn frei ist. Vorsicht: Radfahrer fahren gegen die Einbahn. 6



Wörthstraße/Graben:

Auch hier gilt: Nicht gleich losgehen, sondern unbedingt am Gehsteigrand halten. Halte Blickkontakt mit den einbiegenden Kfz-Lenkern und gehe erst los, wenn dir diese die Querung ermöglichen oder die Straße frei ist.